

FLUCHTpunkt 2025 – Statistik auf einen Blick

Im Jahr 2025 waren im Beratungsteam des Projekts FLUCHTpunkt des Vereins ARGE Schubhaft 3 Mitarbeiter*innen bei FLUCHTpunkt angestellt: Mag. Stephan Blaßnig mit 25 Stunden, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Verena Finkenstedt mit 23 Stunden und Kateryna Soltani mit 20 Stunden. Ab September 2025 mussten aufgrund der fehlenden Finanzmittel die Beratungsstunden auf je 20 reduziert werden. Mit Anfang 2026 besteht das Beratungsteam nur mehr aus zwei Berater*innen mit je 25 Wochenstunden.

Die offenen Beratungen ohne vorherige Terminvergabe finden Montag bis Mittwoch 09.00-12.00 statt. Am Do werden Beratungen nach Terminvereinbarung geführt. Der Freitag bleibt für Teamsitzungen, Nach- und Vorbereitung, Vernetzungstreffen und Supervisionen reserviert.

Stand 31.12.2025:

523 Personen (118 Frauen, 405 Männer) mit **4.373 Beratungsleistungen**

1.416 Klient*innen-Kontakte an der Tür (266 Frauen, 1.115 Männer) sowie **672 telefonische Beratungen**

1.795 schriftliche Beratungsleistungen (41% der Beratungsleistungen): Darunter fällt neben der Email-Korrespondenz auch die Kommunikation mit Klient*innen, die aufgrund der besonderen Niederschwelligkeit über WhatsApp läuft. Im Jahr **2025 waren es 28.360 Nachrichten per WhatsApp** – weshalb es den Mitarbeiter*innen von FLUCHTpunkt nicht mehr möglich ist, diese gesondert zu dokumentieren.

1.161 Beratungen erfolgten **vor Ort** im Büro von FLUCHTpunkt in der Jahnstr.17, 6020 Innsbruck

Zum Vergleich 2024:

482 Personen mit knapp **4.639 Beratungsleistungen**

1.460 Klient*innen-Kontakte an der Tür sowie **627 telefonische UND digitale Beratungen über WhatsApp**

Die erhöhten personellen Ressourcen schlagen sich klar erkennbar in der Statistik von 2025 nieder. Trotzdem ist der Beratungsbedarf immer noch so hoch, dass 2 Vollzeitäquivalente in der personellen Besetzung nötig wären, um diesem wirklich gerecht werden zu können.

2025 wurden Klient*innen aus **45 Herkunftsländern** beraten: Spitzenreiter ist Afghanistan mit 23,5% sowie Syrien mit 21%, gefolgt von Ukraine (11%), Türkei (8%), Somalia (6%), und Irak (4,5%). Das Verhältnis männliche zu weiblichen Klient*innen ist 2025 mit **77% Männer** und **23% Frauen** leicht zugunsten von Klientinnen gestiegen.

Die 3 wichtigsten Beratungskategorien waren 2025: Rechtsberatung zum Asylgesetz (23%), Beratung zur Grundversorgung (17%) und Postausgabe für Klient*innen mit Meldeadresse bei FLUCHTpunkt (16%). Bei Bedarf können Beratungen (teils Dolmetsch gestützt) in 17 Sprachen angeboten werden: auf Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Italienisch, Kurmandschi, Paschtu, Russisch, Somali, Sorani, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch und Urdu.

Die **Meldeadressen**, die FLUCHTpunkt obdachlosen Klient*innen gemäß § 19a Meldegesetz (MeldeG) zur Verfügung stellt, wurden 2024 **von 25 auf 30 erhöht** werden. Über das gesamte Jahr waren fast alle Meldeadressen belegt.